

AMTSBLATT für die Gemeinde Seddiner See

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung über die Auslegung der Bodenrichtwerte – Stichtag 01.01.2007 S. 1
- Aus der außerordentlichen Gemeindevertreterversammlung vom 27.03.2007 S. 1
- Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteils Neuseddin der Gemeinde Seddiner See S. 4

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

- Verpachtung gemeindeeigener Gärten S. 5
- Bekanntmachung über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Kähnsdorf S. 5
- Sprechstunde des Revierpolizisten S. 5
- Mitteilung des Gewässerunterhaltungsverbandes (GUV) „Nieplitz“ S. 5
- Gewässerschauen im Verbandsgebiet des Gewässerunterhaltungsverbandes (GUV) „Nieplitz“ S. 6
- Glückwünsche S. 6

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Bodenrichtwerte Stichtag 01.01.2007

Die Bodenrichtwerte für den Landkreis Potsdam-Mittelmark sind gemäß § 196 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316) und der Gutachterausschussverordnung (GAV) vom 29. Februar 2000 (GVBl. II S. 61), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 24. September 2004 (GVBl. II S. 818) durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Potsdam-Mittelmark ermittelt und am 26.01.2005 beschlossen worden.

In der **Gemeindeverwaltung Seddiner See**, Kiefernweg 5 (OT Neuseddin), Zimmer 08 **liegen die Bodenrichtwerte** für die Dauer eines Monats vom 01.06.2007 bis 30.06.2007 zu folgenden Sprechzeiten **öffentlich aus**:

Montag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr.

Die Bodenrichtwerte zum Stand 01.01.2007 liegen ebenfalls in der Geschäftsstelle in Teltow, Lankeweg 4 öffentlich aus. Auskünfte über Bodenrichtwerte erteilt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses auch telefonisch unter 03328 / 31 83 13 oder 31 83 11 sowie während der Sprechzeiten jeweils

dienstags von 9.00 Uhr- 18.00 Uhr.

Die Bodenrichtwertkarte des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit Stichtag 01.01.2007 kann zum Preis von 30,00 Euro über die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Land-Kreis Potsdam-Mittelmark bezogen werden.

Seddiner See, 11.04.2007

Axel Zinke
Bürgermeister

Aus der außerordentliche Gemeindevertreterversammlung vom 27.03.2007

Die außerordentliche öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung fand am 27. März 2007 im Speiseraum der Schule im Ortsteil Neuseddin statt.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle des Protokolls der 02. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2007
5. Abrechnung zum Protokoll der 02. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2007
6. Diskussion und Beschlussfassung über die Anpassung des Investitionsprogramms der Gemeinde Seddiner See für die Haushaltsjahre 2006 - 2010 gemäß § 83 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) an die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2007
7. Diskussion und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2007
8. Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses-Nr.: 81/11/96 über den Aufstellungsbeschluss B-Plan „Am Tunnel“
9. Anfragen von Gemeindevertretern
10. Nachfragen zur Tagesordnung
11. Sonstiges

TOP 1

Frau Kathrin Menz eröffnete die Sitzung, stellte fest, dass die Gemeindevertretung mit 10 anwesenden Gemeindevertretern und dem Bürgermeister beschlussfähig sei und verlas die Tagesordnung.

TOP 2

In seinem Bericht ging der Bürgermeisters u.a. auf folgende Punkte ein:

- Ab 01.04.07 – Erweiterung der Öffnungszeiten des Jugendklubs in der Pappelallee 21 um 15 Stunden wöchentlich.
- Im Herbst 2008 finden im Land Brandenburg Kommunalwahlen statt – dazu gibt es ein Angebot des Kommunalwissenschaftlichen Instituts der Universität Potsdam : Workshop unter dem Titel: „Kommunalwahl 2008 – Ratschläge für eine erfolgreiche Kandidatur“ am 31. März 2007. Die Workshopgebühr beträgt pro Teilnehmer 50,00 EUR.

Straßeninstandhaltung

- Aufträge für Ausbesserungsarbeiten an Asphaltstraßen (Lochflickung usw.) sind ausgelöst, dies betrifft hauptsächlich die OT Seddin und Kähnsdorf sowie die Verbindungsstraße Seddin/ Kähnsdorf.
- Für die alljährlichen Schiebearbeiten an unbefestigten Wegen in den OT Seddin und Kähnsdorf sind die Ausschreibungen erfolgt – Abschluss der Maßnahme bis Ende Mai.

Straßenneubau

Gewerbestraße

- Die Anmeldung auf Gewährung einer Zuwendung für den kommunalen Straßenbau beim Landesbetrieb für Straßenwesen ist positiv beschieden worden, die Maßnahme ist zuwendungsfähig. Die Einstellung in das Förderprogramm erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel im Haushalt. Über die Einordnung in ein Haushaltsjahr kann z. Zt. keine verbindliche Aussage getroffen werden. Es ist davon auszugehen, dass die Mittel 2008, spätestens 2009 bereitgestellt werden.
- Gespräche mit den Anliegern über die Lösung des Ausbaus der Kreuzung Gewerbestraße/ Pappelallee
- Die Ergebnisse sind bereits in die Planung eingeflossen und werden im Bauausschuss im Monat April und in der GVS im April in Varianten durch das Planungsbüro vorgestellt.
- Der Antrag auf Fördermittel muss bis Ende Juni eingereicht sein.

Stapff- und Thielenstraße

- Vorstellung der Planungen im Bauausschuss im Juni und danach Vorstellung in der Juni-GVS
- Nach Fertigstellung öffentliche Auslegung der Planung und Information der Anlieger zu gegebener Zeit in einer öffentlichen Versammlung über die Abläufe
- Die ESG als Haupteigentümer ist in das Vorhaben eingebunden.
- Die Abstimmungen zwischen Zweckverband (zuständig für die Sanierung Schmutzwasser) und der Gemeindeverwaltung über die Zuständigkeiten sind getroffen.

Neugestaltung Eingangsbereich Turnhalle

- Die Abstimmungen über die Ausführung dieser Arbeiten sind zwischen Schuldirektorin, Sportlehrern und der Verwaltung getroffen. (Holzverkleidung wie im Innenbereich, keine Bedenken hinsichtlich Brandschutz)
- Die Ausführung ist für die Ferien angedacht.

Heizung Kita Waldsternchen

- Abschluss der Umrüstung der Heizung auf Flüssiggas und Abnahme der Anlage in den nächsten Tagen

Sanitärcontainer Sportplatz

- Für die Aufstellung des Sanitärcontainers ist eine Baugenehmigung erforderlich. Nachdem alle erforderlichen Unterlagen beigebracht wurden, wird nun der gesamte Sportplatz auf Kampfmittelfreiheit untersucht. Wenn dieses Ergebnis der Unteren Bauaufsicht vorliegt, wird die Baugenehmigung erteilt.
- Danach kann der entsprechende Container bestellt und die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden. Der administrative Vorgang ließ sich trotz Nachhakens seitens der Verwaltung nicht beschleunigen.

Gebäude Feuerwehr

- Die Bauvoranfrage wurde 2006 gestellt. Nach dem Beibringen von Unterlagen wird davon ausgegangen, dass die Anfrage positiv beschieden und in den nächsten Wochen in der Verwaltung eingehen wird. Die Planungsergebnisse werden im Bauausschuss im April und in der GVS April durch das Planungsbüro vorgestellt.
- Einigung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zum Abriss des ehemaligen KPC-Gebäudes – der Abriss erfolgt bis Mitte Mai. Die Fläche soll als Parkfläche genutzt werden.

Feuerwehrgebäude Thielenstraße – Umbau zum Seniorentreff

- Das jetzige Feuerwehrgebäude im Ortsteil Neuseddin soll nach Umzug der Feuerwehr als barrierefreier Begegnungs- und Seniorentreff umgebaut werden. In das noch zu erarbeitende Konzept sollten die Außenanlagen einbezogen werden.
- Dem ESV Lok Seddin wurde durch den Bürgermeister in der vergangenen Woche ein Angebot zur Übernahme des sogenannten Vereinsgebäudes gemacht. Im Vorstand und im zeitweiligen Ausschuss wurde darüber gesprochen.
- Am Sonntag, dem 25.03.07 wurde im Rahmen einer Ausstellungseröffnung in der Kulturscheune in Kähnsdorf ein durch die Künstlerin Frau Dessombes übergebenes Bild versteigert. Der Erlös von 175,00 EUR kommt der Kulturscheune zugute.

Erläuterungen zur Beschlussvorlage 09/2007 und 10/2007

1. Anpassung des Investitionsprogramms 2005 - 2010 an die 1. Nachtragshaushaltssatzung
Vor Beschlussfassung der Nachtragshaushaltssatzung ist es gemäß Gemeindeordnung notwendig, über das Investitionsprogramm abzustimmen.
- Erhöhung des Investitionsvolumen für das Haushaltsjahr 2007 um 55.200 Euro.

Folgende Investitionen verbergen sich dahinter:

1. In der Kita „Waldsternchen“ musste eine Alarmanlage eingebaut werden → Investitionsvolumen **4.200 EUR**
2. Für die Kita „Seepferdchen“ muss ein neuer Geschirrspüler angeschafft werden, darum erhöht sich das Investitionsvolumen in dieser Haushaltsstelle um **1.500 EUR.**
3. Für die Gestaltung der Ecke Dr.-Albert-Schweitzer-Str./ Waldstraße sind **6.000 EUR** notwendig, wir rechnen mit 3.000 EUR Anliegerbeiträgen.
4. In der Haushaltsstelle 7000 – Abwasserbeseitigung mussten **26.500 EUR**

nachgeplant werden, weil sich im Verlaufe der Bauarbeiten Arbeiten ergaben, die nicht voraussehbar waren.

In der HH-Stelle 8800 Allgemeines Grundvermögen wurden **14.000 EUR** für den Abriss des ehemaligen Klempnerzentrums eingeplant, davon trägt der Bund 5.600 EUR.

Aus der Abwicklung von Grundstücksverkäufen wurden Verträge notariell abgeschlossen, aus denen Einnahmen in Höhe von 191.900 EUR zu erwarten sind.

Erläuterungen zur 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 werden gegenüber dem bisherigen Haushaltsplan die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes von **7.522.200 EUR** auf **7.633.500 EUR** und die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes von **1.685.800 EUR** auf **1.719.400 EUR** erhöht.

Die wesentlichen Abweichungen zum Planansatz:

Im Verwaltungshaushalt betrifft es folgende Haushaltsstellen:

- 0240 65300 – Öffentlichkeitsarbeit – eigenes Amtsblatt Erhöhung der Ausgaben um **4.000 EUR**, da die Endabrechnung für das Jahr 2006 vorliegt. Das Limit wurde um diese Mehrausgabe überzogen.
- Im Einzelplan Gesundheit, Sport, Erholung – 5901 5400 Bewirtschaftungskosten Druckleitung und Pelikananlage musste der Haushaltsansatz um **30.000 EUR** erhöht werden. Für die Errichtung und Betreuung wurden Fördermittel ausgereicht und der Betrieb der Anlage ist zu sichern.
- Im Einzelplan 7 – 7500 5400 – Friedhöfe Abfallbeseitigung/ Bewirtschaftungskosten mussten **4.000 EUR** Mehrausgaben eingestellt werden, um die Sturmschäden auf den Friedhöfen zu beseitigen.
- Verändert werden mussten auch die Einnahmen und Ausgaben im Einzelplan 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft, Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlage: so erhöhten sich die Einnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von **460.000 EUR** auf **484.000 EUR**, beim Familienlastenausgleich von **145.000 EUR** auf **153.000 EUR**, beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von **150.000 EUR** auf **164.000 EUR** und bei der Schlüsselzuweisung von **1.000.000 EUR** auf **1.080.900 EUR**.

- Somit wurden die Einnahmen dem Bescheid des Landes angepasst.
- Außerdem erhöhte sich die Kreisumlage von **1.164.700 EUR** auf **1.180.900 EUR**.
- Positiv ist, dass für den Ausgleich des Verwaltungshaushaltes aus dem Vermögenshaushalt **78.100 EUR** weniger eingestellt werden konnten.

Vermögenshaushalt – Konsequenz für den Einzelplan Allgemeine Finanzwirtschaft UABS 9000 3610 – Investitionspauschale und für den UABS 9100 3110 – Entnahme aus der Rücklage:

- laut Bescheid des Landes **13.500 EUR** mehr als Investitionspauschale und Verringerung des Zuführungsbetrages aus der Rücklage an den Vermögenshaushalt um **180.300 EUR**, so dass der voraussichtliche Stand der Rücklage am Ende des Haushaltsjahres 2007 **2.088.900 EUR** betragen wird.
- Stand der Rücklage mit Abschluss des Haushaltsjahres 2006: **2.655.800 EUR**.
- keine Veränderungen im Stellenplan und in den Wirtschaftsplänen Gewerbegebiet und Wohnanlagen

TOP 3

Hinweis einer Bürgerin auf den demografischen Wandel in der Bevölkerung und Nachfrage, wie in der Arbeit der Gemeindevertretung die Bürger der Gemeinde berücksichtigt werden. Die Bürgerin wies auf die Arbeit der Ausschüsse hin, bei der sie als sachkundige Einwohnerin im Sozialausschuss den Eindruck hat, dass die Bürger dort nicht vorkommen. Weiterhin kritisiert sie, dass wegen fehlender Unterlagen keine sachliche Vorbereitung auf die Ausschusssitzung für sie möglich ist.

Frau Kathrin Menz wies die Kritik zurück und erinnerte an die Vereinbarung, die in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung getroffen wurde und darin besteht, dass die mit den Einladungen zu den Ausschusssitzungen vom jeweiligen Vorsitzenden des Ausschusses in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung festgelegten Unterlagen versandt werden. Wenn weitere Informationen benötigt werden, können diese in der jeweiligen Sitzung erfragt werden.

Frau Kathrin Menz bedauerte, dass sich die aktive Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger in Grenzen hält.

Die Bürgerin sieht bei der Verwaltung eine Bringeschuld an Informationen für die Bürger.

Der Vorsitzende des ESV Lok Seddin gratulierte der Vorsitzenden der Gemeindevertretung zum 2. Preis bei der Umfrage „Sportler des Jahres“.

Weiterhin konfrontierte er den Bürgermeister mit der durch ihn getroffenen Aussage, die Gemeindevertreter planten, den Kindern und Jugendlichen einen monatlichen Beitrag z.Bsp. in Höhe von 50,00 EUR für Fahrgeld zu zahlen, damit sie nicht mehr in der Gemeinde Sport treiben.

Der Bürgermeister berichtete, dass er diese Aussage so nicht getroffen hat, sondern dies nur als eine Möglichkeit dargelegt wurde. Weiterhin wies er darauf hin, dass in der Gemeindevertretung darüber zu keinem Zeitpunkt befunden wurde.

Frau Kathrin Menz ergänzte, dass in der Sitzung des zeitweiligen Ausschusses der Weg aufgezeigt wurde, dieser angestrebt und in der nächsten Sitzung des Ausschusses erneut über die Problematik Sportplatz beraten werden sollte.

Weiterhin hofft Frau Kathrin Menz auf die tatkräftige Unterstützung des Ortsbeirates in dieser Problematik.

Zum Protokoll der 02. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung bestanden keine Hinweise oder Änderungswünsche.

Beschluss-Nr.: 15/03/2007

Abstimmung über das Protokoll der 02. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 5

Nachfrage von Frau Kathrin Menz hinsichtlich der Kontaktaufnahme mit der ESG wegen der Problematik Parken in der Thielenstraße.

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass ein Antwortschreiben der ESG inzwischen vorliegt, in dem zum Ausdruck gebracht wird, dass die ESG derzeit keine Lösung in dieser Problematik sieht. Er informierte, dass sich die Park-

situation derzeit etwas entschärft hat und keine negativen Äußerungen mehr an ihn herangetragen wurden.

Herr Fuhrmann bestätigte dies und informierte über einen vor-Ort-Termin von Mitarbeitern der ESG, der jedoch erst stattfand, als in der Gemeindeverwaltung schon das ablehnende Antwortschreiben der ESG vorlag.

TOP 6

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beschließt am 27.03.2007 auf der Grundlage des § 83 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (Gemeindeordnung-GO) in der Neufassung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I. S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 (GVBl. I. S. 86), die Anpassung des Investitionsprogramms der Gemeinde Seddiner See für die Haushaltsjahre 2006-2010 an die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2007.

Planjahr	Investitions volumen ges.	davon Eigenanteil	Anlieger- beiträge	Fördermittel (in T EURO)
2006	843.200	583.200	200.000	60.000
2007	749.000	609.000	140.000	–
1. Nachtrag				
2007	804.200	655.600	148.600	–
2008	1.007.000	757.000	–	250.000
2009	368.000	–	400.000	–
2010	94.000	44.000	–	50.000

Frau Kathrin Menz wies auf die Erläuterungen des Bürgermeisters unter Tagesordnungspunkt 2 hin und erklärte, dass sich der Finanzausschuss in seiner Sitzung intensiv mit der Vorlage beschäftigt hat und der Gemeindevertretung empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Es bestand kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 16/03/2007

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 7

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beschließt auf der Grundlage des § 79 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (Gemeindeordnung-GO) in der Neufassung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I. S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 28.06.2006 (GVBl. I. S. 86), die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2007 in der als Anlage beigefügten Fassung.

Der Ortsbeirat hat die 1. Nachtragshaushaltssatzung zur Kenntnis genommen.

Es bestand kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 17/03/2007

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

(Die 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde im „See-Kurier“ Nr. 4/2007, S. 1f abgedruckt)

TOP 8

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nummer 81/11/96 über den Aufstellungsbeschluss B-Plan „Am Tunnel“

Der Bürgermeister erläuterte die Vorlage.

Herr Dr. Herrmann erklärte, dass aus zeitlichen Gründen keine Behandlung der Problematik im Bauausschuss erfolgen konnte, er jedoch nach Beschäftigung mit dieser Problematik persönlich die Annahme des Beschlussvorschlages empfiehlt.

Herr Fanselow fragte hinsichtlich des bestehenden Konfliktes zwischen Wohnbebauung und Feuerwehrgebäude nach.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass vor dem Bauvorhaben Feuerwehrgebäude in diesem Bereich eine Wohnbebauung möglich gewesen wäre, dies jedoch nach dem Bau des Feuerwehrgebäudes nicht mehr möglich sein wird. Aus diesen Gründen muss der früher gefasste Aufstellungsbeschluss aufgehoben werden.

Beschluss-Nr.: 18/03/2007

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

(Die Aufhebung des Beschlusses 81/11/96 wurde im „See-Kurier“ Nr. 4/2007, S. 2f bekannt gemacht.)

TOP 9

Seitens der Gemeindevertretung gab es keine Anfragen.

TOP 10

Es bestanden keine Nachfragen zur Tagesordnung.

TOP 11

Kein Bedarf.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Kathrin Menz, beendete die außerordentliche öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 19.40 Uhr.

Gemeindeverwaltung

Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteils Neuseddin der Gemeinde Seddiner See

Vom 15.03.07 von 19.00 - 21.30 Uhr.

Teilnehmer: Uwe Fanselow, Wolfgang Lücke, Günther Glöhs, Angelika List sowie Gäste.

TOP 1

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle und Fragen zur Tagesordnung

Der Ortsbeirat (OB) ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig verändert, der TOP 3 wird vorgezogen.

TOP 3 Zwischenergebnis zum illegalen Grünabfall und Müll

Ortsbürgermeister Uwe Fanselow betont, dass das Thema durch das besonders gute Frühjahrswetter und die dadurch frühzeitig eingesetzte Gartenarbeit besonders dringend ist. Schnelle Lösungsmöglichkeiten zur Grünabfallentsorgung seien gefragt. Dazu zählt auch die Frage, wann die illegalen Grünabfallberge, von Plastikmüll und alten T-Shirts durchsetzt, abgetragen werden. Wie der Tageszeitung zu entnehmen war, sieht die Forstverwaltung sich wegen des Personalmangels nicht in der Lage, dieser Aufgabe nachzukommen und betont erneut, dass es nicht erlaubt ist, Grünabfälle im Wald zu entsorgen. Uwe Fanselow kritisiert, dass wieder einmal nur gesagt wird, was nicht geleistet werden kann und vermisst Lösungsmöglichkeiten. Er erläutert, dass die Personaldecke der Forstverwaltung herabgesetzt wird und meint, dass mit dem jetzigen höheren Personalbestand gemeinsam mit der Gemeinde und den Gartensparten das Problem gelöst werden sollte.

Zu dem Thema Grünabfallentsorgung ist der ortsansässige Unternehmer Lothar Quandte anwesend und stellt sein Angebot für die Entsorgung innerhalb der Gemeinde vor. Er gliedert seine Leistungen in 3 Komplexe.

1. Zentrale Annahme auf seinem Winterdienstplatz hinter der alten BEGA. (ehem. Wasserturm) Die Preise wurden z.B. für 1 Laubsack (120 L) mit Rasenschnitt, Unkraut, Laub mit 1,80 EUR / Sack kalkuliert. Ein halber Sack kostet 1,00 EUR. Loses Material (Baumschnitt plus Baumschnitt und Stammholz wurde mit 6,00 EUR/m³ kalkuliert.
2. Ausgabe von Großsäcken (BigBags) mit 1 m³ Nutzlast. Ein LKW holt diese vor Ort ab. Der Preis beträgt 16,00 Euro/ Sack.

3. Zusätzliche Angebote sind die kostenlose Schrottannahme sowie die kostenpflichtige Annahme von Kleinmengen an Bauschutt für 30,00 EUR/m³. Die illegale Grünabfallentsorgung könnte durch dieses Angebot endlich der Vergangenheit angehören. Ab Ende März haben die Bürger die Möglichkeit, Grünabfälle auf dem gut ausgeschilderten Winterdienstplatz hinter der alten BEGA (ehem. Wasserturm) sonnenabends von 10 bis 12 Uhr abzugeben. Der Ortsbeirat befürwortet diese Vorschläge. Es wird von Wolfgang Lücke vorgeschlagen, an die Haushalte ein Infoblatt zu schicken. Die Gartensparten sollten darüber hinaus separat informiert werden, damit durch sie Unterstützung gegeben werden kann. Gespräche zwischen dem Unternehmer und der Gemeinde stehen noch aus, sind aber bereits vereinbart, so Lothar Quandte. In der Diskussion wird zusätzlich der Vorschlag von Bernd Lehmann unterbreitet, Interessenten auf die Möglichkeiten der Nutzung von Fördermitteln für Maschinen zum Schreddern in der Gemeinde hinzuweisen. Das könne für Gartensparten interessant sein. Darüber hinaus berichtet Günther Glöhs, dass zwei Anwohner ihr Interesse bekundet haben, bei den Garagen am Ernst-Kamieth-Platz schredderbare Grünabfälle entgegenzunehmen und zu schreddern, um dort die tiefe Stelle im Boden anzuheben. Uwe Fanselow weist abschließend noch darauf hin, dass der Abfallkalender des Kreises keine Adressen von Verkaufseinrichtungen in der gesamten Gemeinde Seddiner See für Restmüll- und Grünabfallsäcke enthält. Da besteht Nachholbedarf.

TOP 1

Protokollkontrolle

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit 2 Ja und 2 dagegen Stimmen nicht angenommen. Im Protokoll vom 11.01.2007 fehlt der Zusatz, welches Protokoll behandelt wurde, da der OB im Dezember 2006 nicht tagte. Es wird folgender Text ergänzt: Das Protokoll vom 09.11.2006 wird bei einer Enthaltung angenommen. Nach der Datumsergänzung wird das Protokoll vom 11.01.2007 einstimmig angenommen.

TOP 2

Irritierende Straßen- und Wegebeschilderung

Es wird darauf verwiesen, dass im Ort in die Irre führende Beschilderungen vorhanden sind, die besonders auswärtigen Kraftfahrern das Leben schwer machen. Insbesondere betrifft dies Gewerbetreibende. Als problematisch ist die geteilte Straße „Am Fuchsbau“ anzusehen, die nur zur Hälfte durchfahren werden kann. Die Zufahrt kann nur von jeweils einer Seite erfolgen. Ergänzungen des Straßenschildes mit den jeweils erreichbaren Hausnummern oder Firmenhinweisschilder wären denkbar. Der OB fragt, ob im Zuge der Erneuerung der Gewerbestraße eine Änderung möglich ist. Ebenso wären größere Hinweistafeln mit Hausnummern für die zergliederte Hans-Beimler -Straße wünschenswert, weil viele Besucher suchend umherirren. Früher gab es keine Einbahnstraßenregelung. Die Ladestraße verfügt über gar kein Straßenschild. In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass die Unterführung an der B2 (neue Brücke) inzwischen offiziell als Wanderweg ausgewiesen wurde. Hier haben die Anregungen von Annette Knödel und Bernd Lehmann Früchte getragen. Neuseddiner Spaziergänger müssen jetzt nicht mehr die B2 überqueren, wenn sie vom Kleinen Seddiner See an den Großen Seddiner See wandern möchten.

TOP 4

Bürgeranfragen

1. Kann die Gemeinde die Fläche am ehemaligen Klärwerk zur Abgabe von Laub- und Grünabfällen zur Verfügung stellen.
Antwort: Es besteht inzwischen der Abgabepplatz von der Firma Quandte.
2. Die offene Herrentoilette neben dem Duschraum im Sportlerheim wird kritisiert und als unhygienisch bezeichnet. Wolfgang Lücke fragt nach schnellen Änderungsmöglichkeiten.
3. Ältere Bürger bemängeln die Busanbindung in Höhe Karl-Marx-Straße sowie Dr.-Albert-Schweitzer-Str. Es wird nachgefragt, ob sich die Möglichkeit bietet, eine Busanbindung zu schaffen (Havelbus oder Bürgerbus). Uwe Fanselow weist darauf hin, dass dieses Thema bereits behandelt wurde und weitere Bushaltestellen mangels Fahrgästen nicht geschaffen werden können. Die Frage wird erneut an die Gemeinde weitergereicht.

4. Günther Glöhs erklärt, dass zum ersten Mal seit 25 Jahren die Waldstraße unter Wasser stand, weil durch den Regen der Sand von dem neu gestalteten Abhang gespült wird und die Siele verstopft. Die noch zu kleinen Efeuflanzen können das Wegspülen nicht verhindern. Hinzu kommt, dass Kinder den Abhang zum Spielen oder als Abkürzung zum Bolzplatz benutzen und die Pflanzen zertreten. Es wird nachgefragt, ob ein Schutz gesetzt werden kann? Der Ortsbürgermeister sagt, dass die Gemeindeverwaltung sich bereits mit dem Problem befasst und nach Lösungsmöglichkeiten sucht. Ideen seien gefragt. Antworten auf offene Bürgerfragen: Bänke und Papierkörbe wurden inzwischen von der Gemeinde in der Waldstraße aufgestellt.

TOP 5**Mitteilungen**

Anke List teilt mit, dass die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 sowie die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit den wesentlichen Änderun-

gen eingegangen ist. Der OB bestätigt die Kenntnisnahme und wird sich in der nächsten Sitzung ausführlich mit dem Thema befassen.

Es wird mitgeteilt, dass ein Schreiben an die Verkehrsbehörde gesendet wurde, in welchem an die Beantwortung der noch offenen Fragen zur Verkehrssicherheit im Tunnel und am Bahnhofsvorplatz erinnert wird.

TOP 6**Sonstiges**

Günther Glöhs informiert, dass es gutes Plakat- und Aufklärungsmaterial über die Gesundheitsschäden durch Rauchen oder den Genuss von Alkohol gibt. Er regt an, das Material für die Jugendlichen im Ort in der Schule und im Jugendclub auszuhängen bzw. auszulegen.

*Uwe Faselow
Ortsbürgermeister*

*Anke List
Protokollführerin*

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Verpachtung gemeindeeigener Gärten

Wie bereits in den vergangenen Jahren, sind auch 2007 wieder einige Pachtgärten frei geworden.

Diese Gärten haben eine Größe zwischen 100 und 200 m² und befinden sich hinter beiden Häuserreihen der Karl-Marx-Straße.

Der Pachtzins beträgt 1,00 Euro/m²/Jahr.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Hirsch in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 8 oder telefonisch unter 53628.

*Bau- und Ordnungsamt
Liegenschaften*

Bekanntmachung über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Kähnsdorf

Am **Freitag, dem 22.06.2007** führt die Jagdgenossenschaft Kähnsdorf ihre alljährliche Jahreshauptversammlung in der Ferienwohnung (Seiteneingang am Ortsausgangsschild) der Familie Liebe in Kähnsdorf, Dorfstraße 25 um 18.00 Uhr durch. Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Kähnsdorf sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßungswort und Festlegungen
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2006/2007
3. Bericht zum Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
4. Verschiedenes
5. Auszahlung der Jagdpacht 2006/2007

Der Vorstand

Sprechstunde des Revierpolizisten Polizeikommissar Kranepuhl

05.06.2007	16:00 - 17:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
12.06.2007	11:00 - 12:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
19.06.2007	16:00 - 17:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
26.06.2007	11:00 - 12:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt

Entgegennahme von Anzeigen; Beratung und Weiterleitung von Sachverhalten an andere Behörden.

PK Kranepuhl PW Beelitz Tel.: 033204/ 360

Mitteilung des Gewässerunterhaltungsverbandes (GUV) „Nieplitz“

Der GUV „Nieplitz“ führt im Zeitraum von **Juni bis November 2007** in den Gemarkungen **Kähnsdorf, Neuseddin und Seddin** Krutungsarbeiten an Fließgewässern durch. Entsprechend dem Wasserhaushaltsgesetz § 30 „Besondere Pflichten im Interesse der Unterhaltung“ haben die Anlieger an Gewässern nach vorheriger Ankündigung zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten oder befahren, soweit es zur ordnungsgemäßen Gewässerunterhaltung erforderlich ist. Um das Arbeiten mit der Mähntechnik am Graben zu ermöglichen, sind nicht stationäre Koppelzäune vor Beginn der Arbeiten durch den jeweiligen Landwirtschaftsbetrieb **4 m** von der Böschungsoberkante zurückzunehmen.

Ein Mitarbeiter des Verbandes setzt sich vor Beginn der Arbeiten mit den Landwirtschaftsbetrieben, zwecks Terminabstimmung, in Verbindung.

Ansprechpartner im GUV „Nieplitz“ ist **Herr Simon**,
Telefon: **033732/ 40571/2** Fax: **033732/ 40577**

*gez.: Simon
Geschäftsführer*

Gewässerschauen im Verbandsgebiet des Gewässerunterhaltungsverbandes (GUV) „Nieplitz“

Im Frühjahr jeden Jahres führt der GUV „Nieplitz“ seine Gewässerschauen durch. In diesem Jahr fanden diese an 3 Tagen, vom 26.03. bis 28.03.2007, statt. Eingeladen zu den Gewässerschauen werden neben den Schaubeauftragten, die Vorstandsmitglieder die Verbandsausschussmitglieder, die Bürgermeister und Ortsbürgermeister der Mitgliedsgemeinden, die Mitglieder der grundsteuerbefreiten Flächen und die Fachbehörden der Landkreise Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming.

In Vorbereitung der Gewässerschauen legen die Schaubeauftragten auf einer Beratung die Fahrrouten durch die 3 Schaubezirke fest. Diese Fahrrouten wurden in diesem Jahr so zusammengestellt, dass 165 Gräben und Vorfluter (ca. 80 % der Gesamtgewässer) besichtigt wurden.

Die Teilnehmer an den Gewässerschauen erhalten zu Beginn eine Gewässerliste mit den Grabenkatasternummern. Während der Gewässerschau können sich die Teilnehmer auf diesen Listen Notizen zum Unterhaltungszustand der Vorfluter und Gräben machen.

Im Anschluss an die Gewässerschau wird ein Schauprotokoll erstellt, in dem alle Sachverhalte zum Unterhaltungszustand der Gräben festgehalten werden. Mängel werden dann vom GUV abgestellt.

Die Teilnehmer bescheinigten dem GUV, dass sich die besichtigten Gräben in einem guten Unterhaltungszustand befinden und der schadlose Wasserabfluss, was vor allem bei Starkniederschlägen von Bedeutung ist, jederzeit gewährleistet ist.

Während der diesjährigen Gewässerschau wurde der neu gebaute Teilabschnitt des Seegrabens bei Dobbrikow besichtigt. Der Geschäftsführer des GUV, Herr Simon, erläuterte den Teilnehmern die Baumaßnahme, die im letzten Herbst fertig gestellt wurde. Finanziert wurde diese Maßnahme über Fördermittel vom Land.

Dieser 500 m lange Abschnitt des Seegrabens übernimmt die Funktion einer 300 m langen Betonrohrleitung, die defekt war.

Der jetzige Verlauf des Teilabschnittes des Seegrabens entspricht in etwa dem Verlauf, den dieser vor der Begradigung hatte.

Auf der Gewässerschau am 26. März wurde die Baustelle „Abriss Schöpfwerk Linther Busch“ besichtigt. Dieses ehemalige Schöpfwerk ist seit 1992 nicht mehr in Betrieb.

Der Abriss wird ebenfalls mit Fördermitteln finanziert.

Herzliche Glückwünsche

Der Bürgermeister der Gemeinde Seddiner See gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im Monat Mai



zum 92.	Frau Hildegard Naundorf	im Ortsteil Neuseddin
zum 87.	Frau Helga Scheddin	im Ortsteil Kähnsdorf
zum 86.	Herrn Fritz Klewitz	im Ortsteil Neuseddin
zum 82.	Frau Gertraud Bruhnke	im Ortsteil Neuseddin
zum 82.	Frau Hildegard Meyer	im Ortsteil Neuseddin
zum 81.	Frau Irmgard Teickner	im Ortsteil Neuseddin
zum 81.	Frau Waltraud Voigt	im Ortsteil Seddin
zum 80.	Frau Meta Wiesenack	im Ortsteil Seddin
zum 80.	Herr Günther Krüger	im Ortsteil Seddin
zum 75.	Frau Irmgard Lange	im Ortsteil Seddin
zum 75.	Herrn Günter Jäkel	im Ortsteil Seddin
zum 70.	Frau Marianne Jensch	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Iris Hering	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Elfriede Gruve	im Ortsteil Seddin
zum 70.	Frau Rita Honig	im Ortsteil Seddin
zum 70.	Frau Ingrid Grell	im Ortsteil Neuseddin

Es werden Glückwünsche zum 70., 75. und ab 80. Geburtstag veröffentlicht.

Ende des Amtsblattes